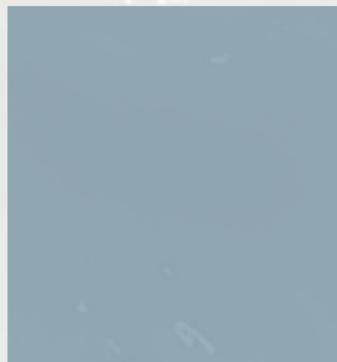
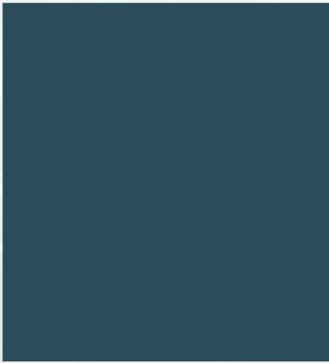


# Auf einen Blick

ORGANISATION | DATEN | AUFGABEN



*„Verein zur Aufstellung  
eines Entwässerungs-  
linksnieder...*



# Plan für das rheinische Industriegebiet“

## Über 100 Jahre jung

Als man Mitte des vorletzten Jahrhunderts erkannte, dass sich der Abbau von Steinkohle links des Rheins lohnen würde, war der Bergbau im Rechtsrheinischen schon längst Tradition und Notwendigkeit: Im hoch industrialisierten Ruhrgebiet lieferte die Kohle die Energie für den wirtschaftlichen Aufschwung. Die Kehrseite dieser Medaille war, dass sich besonders in den tiefer gelegenen Regionen des Ruhrgebietes, entlang der Flüsse, die stark verschmutzten Abwässer der Bergwerke, der Industriebetriebe und der Anwohner stauten.

Sie begannen vor sich „hinzustinken“. Die Folge: Ruhr-, Typhus- und andere Epidemien brachen aus. Durch das Schmutzwasser wurden zugleich Beeinträchtigungen der florierenden Landwirtschaft befürchtet. Diese war-



nenden Beispiele veranlassten den Oberpräsidenten der Rheinprovinz und das königliche Oberbergamt in

Bonn zum Handeln. So wurde 1908 der „Verein zur Aufstellung eines Entwässerungsplanes für das linksniederrheinische Industriegebiet“ ins Leben gerufen.

5 Jahre später, nach intensiven Verhandlungen, konnte, am 29.04.1913 das Entwässerungsgesetz für das linksniederrheinische Industriegebiet erlassen werden. Die LINEG war gegründet. Im Laufe der Zeit wurden die Aufgaben größer und vielfältiger. Dieses fand seinen Niederschlag im LINEG-Gesetz von 1990.

Was sich in den über 100 Jahren des LINEG-Bestehens getan hat, würde viele Bücher füllen. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen deshalb nur einen kurzen Überblick geben, der Sie aber durchaus in die Lage versetzen soll, sich über die LINEG und ihre vielfältigen Aufgaben ein Bild zu machen.





## Unsere Aufgaben

Die LINEG, als Körperschaft des öffentlichen Rechts, hat in ihrem Genossenschaftsgebiet im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Regelung des Wasserabflusses einschließlich Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses
- Unterhaltung oberirdischer Gewässer
- Rückführung ausgebauter Gewässer in einen naturnahen Zustand
- Regelung des Grundwasserstandes
- Vermeidung, Minderung, Beseitigung und Ausgleich wasserwirtschaftlicher, insbesondere durch den Steinkohlen- und Salzabbau hervorgerufener oder zu erwartender, Veränderungen
- Abwasserbeseitigung
- Ermittlung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse soweit es die Aufgaben der Genossenschaft erfordern

Die LINEG plant, baut und betreibt die für die Aufgabenerfüllung notwendigen Anlagen.

Dies sind insbesondere Kläranlagen, Pumpenanlagen und Gewässer.



## Mitglieder und Organe

Unsere Mitglieder (Genossen) sind die Städte, Gemeinden und Kreise, soweit sie ganz oder teilweise im Genossenschaftsgebiet liegen, ferner die Eigentümer der ganz oder teilweise in unserem Gebiet liegenden Bergwerke sowie die gewerblichen Unternehmen und die Eigentümer von Grundstücken, Verkehrsanlagen und sonstigen Anlagen, soweit sie den satzungsgemäßen Mindestbeitrag erreichen.

### Die Organe der Genossenschaft sind

- die Genossenschaftsversammlung
- der Genossenschaftsrat und
- der Vorstand

Die Genossenschaftsversammlung als oberstes Organ besteht aus höchstens 101 Delegierten. Die Zahl der Delegierten der einzelnen Genossengruppen wird durch die Höhe des zu entrichtenden Beitrages im Verhältnis zur durchschnittlichen Jahresumlage aller Genossen bestimmt.

Außerdem gehört der Genossenschaftsversammlung ein gewähltes Mitglied der Landwirtschaftskammer an. Zu den wesentlichsten Aufgaben gehört es, über die Satzung, die Veranlagungsrichtlinien, den Wirtschafts-



plan sowie die 5-Jahresübersichten zu beschließen. Die Amtszeit der Delegierten beträgt 5 Jahre.

Der Genossenschaftsrat besteht aus 15 Mitgliedern, die von der Genossenschaftsversammlung für 5 Jahre gewählt werden. Er setzt sich zusammen aus 10 Vertretern der Genossen und 5 Arbeitnehmervertretern. Der Genossenschaftsrat wählt den Vorstand und überwacht die Führung der Geschäfte durch ihn.

Der Vorstand ist ein Ein-Personen-Vorstand, der für die laufenden Geschäfte der Genossenschaft verantwortlich ist.



## Wasserwirtschaft

Die LINEG nimmt am linken Niederrhein einen großen Teil der wasserwirtschaftlichen Aufgaben entsprechend dem gesetzlichen Auftrag des LINEG-Gesetzes wahr. Hierzu gehören neben der Abwasserentsorgung insbesondere

- die Grundwasserregulierung,
- die Vorflutsicherung sowie
- die Unterhaltung und der Betrieb aller Gewässer

im Genossenschaftsgebiet.

Daneben steht die Erhebung, Ermittlung und Pflege aller hydrologischen und hydro-geologischen Grundlagendaten.

## Hydrologie

Für die praktischen Aufgaben der LINEG sind Kenntnisse der hydrologischen Vorgänge für die tägliche Arbeit unerlässlich.

Alles beginnt mit dem Niederschlag. Dieses nasse Gut ist für die Vegetation sowie das Leben auf der Erde unentbehrlich und kann im Extremfall zu großen Schäden



führen. Die auf der Geländeoberfläche ankommenden Tropfen vereinen sich zu einer Wasseroberfläche, die den tieferen Geländepunkten zufließt.

In diesen Tiefpunkten befinden sich in Siedlungsgebieten Regenwasserkanäle und in landwirtschaftlichen Flächen Gräben, die das Wasser aufnehmen und abführen.

Zum Schutz vor dem Überfluten oder Ausuferern werden vorgelagerte Hochwasserrückhaltebecken geplant und gebaut. Hierfür ist die Kenntnis der Niederschlagsmenge und damit verbunden die Abflüsse in den Fließgewässern von großer Bedeutung. Letztendlich fließt der größte Teil der Gewässer in unserem Genossenschaftsgebiet dem Rhein zu. Nur ein kleiner Teil fließt westlich in die Niers. Durch den früheren Abbau von Steinkohle und aktuell auch Steinsalzen am Niederrhein und die damit einhergehenden Geländesenkungen ist vielerorts der Abfluss gestört. Ohne regulierende Maßnahmen würden die Geländetiefpunkte durch das Gewässer volllaufen. Als Gegenmaßnahme werden in den Geländetiefpunkten von der LINEG Vorflutpumpanlagen geplant, gebaut und betrieben.

Diese Anlagen heben das Fließgewässer mittels Pumpen über die Kuppe hinweg, damit es im freien Gefälle in dem Gewässer weiter abfließen kann. Die Nieder-

schlagstropfen, die nicht oberirdisch abgeflossen sind oder von den Pflanzen aufgenommen wurden, versickern in den Untergrund.

Dort erreichen sie den Grundwasserleiter und sorgen für eine Anreicherung. Hierdurch entsteht der Grundwasseranstieg, der aufgrund dieser Vorgänge meist nur



in den Wintermonaten, in der vegetationsfreien Zeit, stattfindet. Somit beobachtet man anhand von Messungen, dass das Grundwasser in den Wintermonaten ansteigt und in den Sommermonaten wieder absinkt. Mit Hilfe vieler Messungen lassen sich Karten von der vorhandenen Grundwasseroberfläche fertigen.

## Niederschlag

Der Niederschlag ist die Grundlage für den wasserwirtschaftlichen Kreislauf. Für die Planung und den Betrieb unserer Anlagen ist die Kenntnis über aktuelle, aber auch historische Niederschlagsereignisse unerlässlich. Zur Erfassung dieser Daten registrieren wir an 19 über das Genossenschaftsgebiet verteilten Messstationen den gefallenen Niederschlag.

Die LINEG verfügt an einigen Stationen über eine langjährige Reihe der gemessenen Tagesniederschläge, die bis in das Jahr unserer Gründung 1913 zurückreichen.

Seit 1994 erfolgt die Erfassung der Daten über kontinuierlich registrierende Geräte mit digitaler Aufzeichnung. So können auch kurzzeitige Niederschlagsereignisse mit Intensität und zeitlicher Dauer genau zugeordnet werden.

Diese Daten werden für die Bemessung von wasserwirtschaftlichen Anlagen, wie z. B. Kanälen, Druckleitungen Rückhaltebecken etc., dringend benötigt. Die Messwertabfrage sowie die Kontrolle der Messstelle erfolgt weitgehend aus dem Büro.

Dank GSM-Funkübertragung stehen die erfassten Daten kurzfristig zur Verfügung.

## Rheinwasserstände

Die Rheinwasserstände sind für große Teile des LINEG-Gebietes von entscheidender Bedeutung. Sie wirken sich auf die Grundwasserstände aus und haben damit unmittelbare Auswirkungen auf den Betrieb der Anlagen. Im Bereich des LINEG-Gebietes wird der Wasserstand im Rhein an vier Pegelstandorten gemessen. Das sind: Uerdingen, Ruhrort, Wesel und Rees. Die LINEG erfragt täglich die Wasserstandshöhen von 5:00 Uhr MEZ beim Wasser- und Schifffahrtsamt in Duisburg und bei der Bayer AG, Werk Uerdingen. Die Daten werden in das Informationssystem der LINEG eingepflegt und stehen somit allen zur Verfügung.

Bei einem Hochwasserereignis sind die aktuellen Rheinwasserstandsganglinien sowie die Prognosen für den weiteren Verlauf eine wesentliche Grundlage für die Einsatzplanung. Ab bestimmten Wasserstandsmarken werden Maßnahmen zur Sicherstellung des Anlagenbetriebes, insbesondere in den Bergsenkungspoldern, eingeleitet.



Der aktuelle Rheinwasserstandsverlauf kann bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ([www.wsv.de](http://www.wsv.de)) abgefragt werden.

## Grundwasser

Aufgrund der bergbaulichen Einflüsse auf die Geländeoberfläche regelt die LINEG mit diversen Anlagen den Grundwasserflurabstand. Hierzu sind Kenntnisse der Grundwasseroberfläche zwingend erforderlich.

Daher betreibt die LINEG ein großräumiges Messstellen-Netz und verwaltet darüber hinaus noch die Messpunkte von Fremdbetreibern. Mit Hilfe der gewonnenen Daten, die im Grundwasserverwaltungsprogramm „AquaZIS“ eingepflegt werden, lässt sich der aktuelle Stand der Grundwasseroberfläche ermitteln. Anhand von Grundwassergleichenplänen werden diese ausgewertet und dargestellt.

Auch für Externe sind Informationen zu Grundwasserständen von großem Interesse. Das dichte Netz mit Messstellen versetzt die LINEG in die Lage, fast an jedem Ort ihres Gebietes genaue Aussagen über die aktuellen und historischen Grundwasserverhältnisse machen zu können.

Dies wird intensiv vom Land NRW, von Kommunen, von Firmen, von Planungsbüros und von privaten

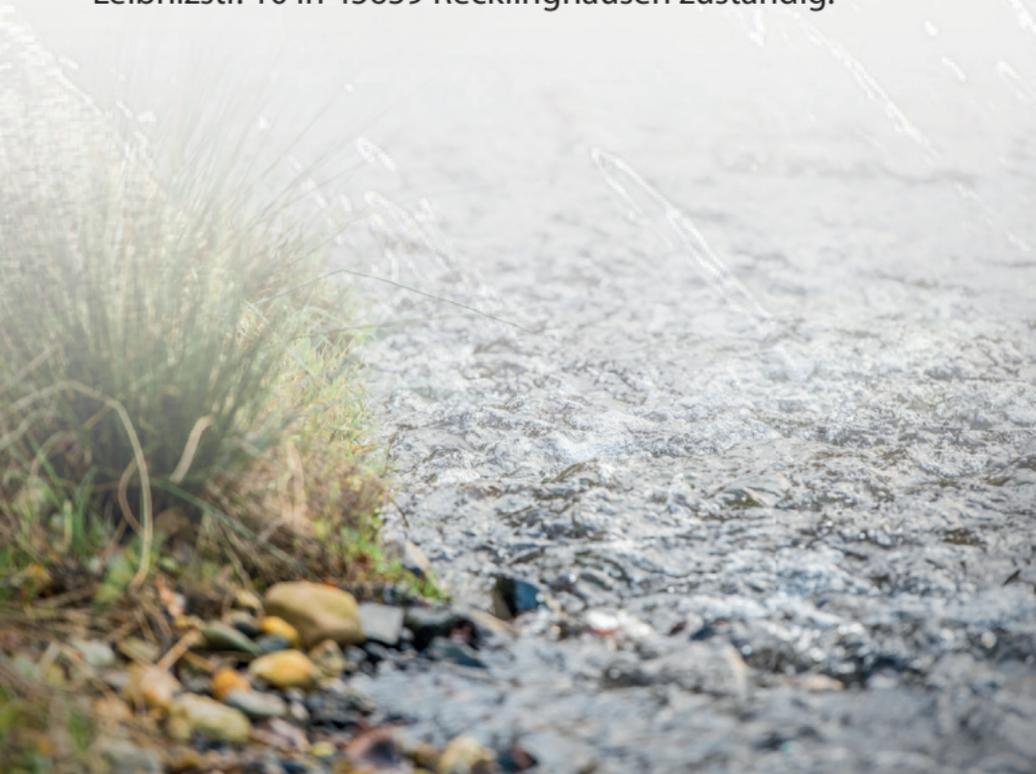


Bauherren genutzt. Besonders für alle an die Grundwasser-oberfläche heranreichenden Bauvorhaben sind Kenntnisse über Schwankungen der Grundwasser-standshöhe wichtig.

Bleiben sie bei der Planung von Neubauten unberück-sichtigt, können in Zeiten von hohen Grundwasser-ständen feuchte oder sogar überstaute Keller die unan-nehme Folge sein. Allen Bauherren und Planern wird deshalb geraten, den höchstmöglichen Grundwasser-stand für ihr Bauvorhaben, innerhalb des Genossen-schaftsgebietes der LINEG, bei uns zu erfragen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lineg.de](http://www.lineg.de).

Außerhalb des Genossenschaftsgebietes ist das Lan-desamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Leibnizstr. 10 in 45659 Recklinghausen zuständig.



# Landschaftspflege

*„Die Natur schafft immer von dem, was möglich ist, das Beste.“*

Aristoteles (griech. Philosoph 384-322 v. Chr.)

Das Anliegen der LINEG ist es, dafür die besten Voraussetzungen zu schaffen.

Das LINEG-Verbandsgebiet umfasst ca. 400 km Gewässer. Diese Gewässer unterlagen und unterliegen vielfältigen Änderungen. Die größte und nachhaltigste ist der Eingriff durch den früheren Abbau von Steinkohle und aktuell auch von Steinsalzen. Aber auch die zunehmende Versiegelung (Gewerbeansiedlung und Wohnsiedlungen) und zu dichte Bebauung an Gewässern mit ihren Auen geben den Gewässern immer weniger Raum, sich bei entsprechend hohen Niederschlägen in ihren natürlichen Auen zu bewegen, ohne Schäden zu verursachen.

Eine angepasste landwirtschaftliche Nutzung in den gewässernahen Bereichen, wie sie durch Vieh- oder Mähweiden gegeben ist, wird durch ackerbauliche Nutzungen stärker zurückgedrängt.

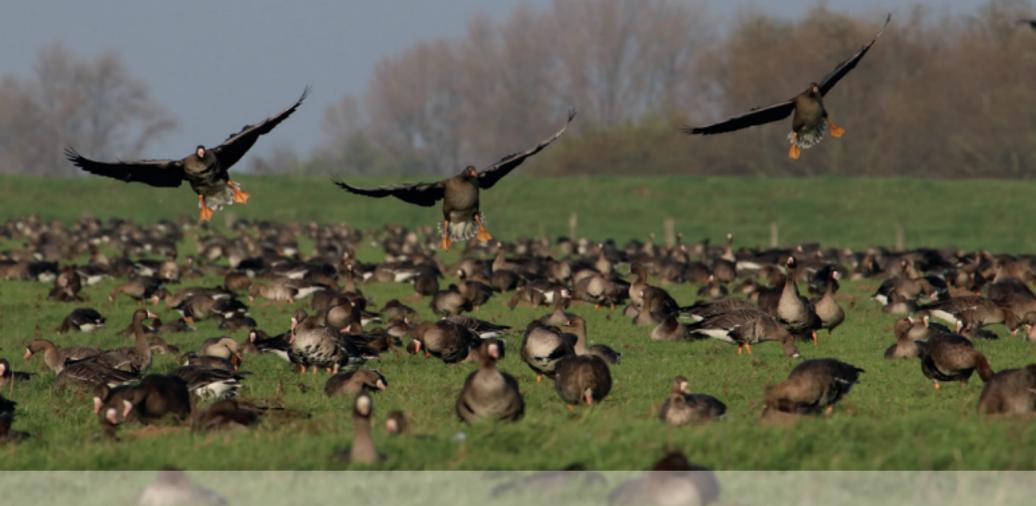
Die ursprüngliche Fließrichtung der LINEG-Gewässer ist zum Rhein bzw. zur Niers ausgerichtet. Durch die Entstehung von Senkungsschwerpunkten mit dem Bau von Pumpenanlagen und Rücklaufstrecken ist diese verändert. Die Gewässerorganismen können in den Gewässern nicht mehr auf und abwärts wandern, um den für sie wichtigen Artenaustausch vorzunehmen. Die für den Niederrhein typischen geringen Fließgeschwindigkeiten verändern sich auf Teilabschnitten zu gebirgsbachähnlichen Gefälleverhältnissen. Die Organismen müssen eine hohe Anpassungsfähigkeit aufweisen, um zu überleben.



Die Aufgabe der Landschaftspflege bei der LINEG umfasst u. a. die Optimierung der Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen, der Gewässer und ihrer Auen. Die ökologische Durchgängigkeit wird durch den Umbau von Sohlabstürzen in Sohlgleiten, den Bau von Umgehungsgerinnen (bei Vorflutpumpenanlagen) und die Aufhebung von langen unpassierbaren Verrohrungen und Durchlässen erreicht. Durch Aufkauf von Gewässerrandstreifen wird dem Gewässer mehr Raum zur freien Entwicklung gegeben.

Der Umsetzungserfolg eines naturnahen Gewässerausbaues wird in einem Monitoring verfolgt. Sich daraus ergebende Verbesserungen werden im Rahmen der Gewässerunterhaltung vorgenommen und fließen in die weiteren Planungen mit ein.

Bevor jedoch Maßnahmen umgesetzt werden können, sind umfangreiche Vorplanungen durchzuführen, um das Beste für die Natur zu ermitteln.



## EU-Wasserrahmenrichtlinie

Hinter der Abkürzung EU-WRRRL verbirgt sich ein Meilenstein der Wasserpolitik in Europa: die Europäische Wasserrahmenrichtlinie. Vereinfacht ausgedrückt ist diese ein mehrstufiger Handlungsplan für den Schutz und die Bewirtschaftung aller Oberflächengewässer und des Grundwassers.

Bis 2015 sollte flächendeckend ein „guter Zustand“ beziehungsweise ein gutes ökologisches Potenzial für erheblich überformte Gewässer erreicht werden. Bewertet wurden unter anderem das pflanzliche und das tierische Leben in einem Gewässer sowie die chemische Qualität des Wassers.

Da die Ziele meist nicht erreicht werden konnten, wurden die Fristen bis 2021, spätestens aber bis 2027 verlängert. Aktuell gilt für NRW der zweite Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum 22.12.2015 bis 22.12.2021

Weiterführende Informationen zur EU-WRRRL und einen Datenüberblick gibt es auf der Seite des Umweltministeriums unter: [www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de)

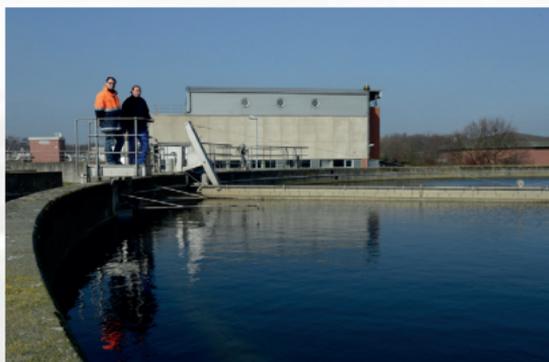
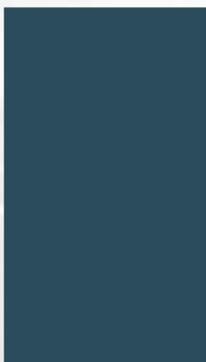


# Unsere Kläranlagen sind fit für die Zukunft

## Abwasser

Die LINEG nimmt am linken Niederrhein einen großen Teil der wasserwirtschaftlichen Aufgaben wahr. Darunter fällt auch die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Landeswassergesetzes (LWG).

Das heißt, die LINEG übernimmt das Abwasser der Kommunen im LINEG-Gebiet - am Ende der Kanalnetze - und reinigt es vor der Einleitung in ein Gewässer. Die Abwasserreinigungsanlage kann eine Kläranlage



oder auch eine Regenwasserbehandlungsanlage (z. B. Regenüberlaufbecken, Regenklärbecken oder Regenrückhaltebecken) sein.

Unsere Städte und Gemeinden können weiter wachsen. Unabhängig davon erfüllen unsere Kläranlagen voll und ganz die neuen, vom Gesetzgeber vorgegebenen, Anforderungen an die Qualität des gereinigten Abwassers.

Zusätzlich betreibt die LINEG viele Abwasserpumpstanlagen, um das Abwasser der einzelnen Orte zu den zentralen Kläranlagen zu fördern.



## Kläranlagen

Sobald Trinkwasser durch den menschlichen Gebrauch im Haushalt oder durch die Nutzung in Gewerbebetrieben verunreinigt wurde, ist aus Trinkwasser Abwasser geworden. Dieses Abwasser enthält feste und vor allem gelöste Schmutzstoffe wie Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor und muss zum Schutz des Grund- und Oberflächenwassers gereinigt werden.

Diese Abwasserreinigung geschieht im Wesentlichen auf biologischem Wege durch Mikroorganismen – und zwar so weit, dass das gereinigte Abwasser anschließend schadlos in ein Gewässer eingeleitet werden kann.

Die Städte und Gemeinden im LINEG-Gebiet könnten also weiter wachsen und selbstverständlich erfüllen die Kläranlagen die vom Gesetzgeber vorgegebenen Anforderungen an die Qualität des gereinigten Abwassers in jeder Hinsicht.

Die LINEG betreibt sechs Kläranlagen, in denen das Abwasser von privaten Haushalten und von gewerblichen Betrieben gereinigt wird. Die Kläranlagen sind je nach Größe und unter Berücksichtigung betrieblicher Notwendigkeiten stundenweise oder einschichtig besetzt. Zu den Aufgaben des Kläranlagenpersonals gehören neben der verfahrenstechnischen Betreuung und den in Zusammenhang damit stehenden Probennahmen und Laboranalysen selbstverständlich auch die Bedienung sämtlicher technischer Einrichtungen sowie teilweise die Durchführung von Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten.

Über 30 Mitarbeiter/innen auf den biologischen Kläranlagen sind dafür im Einsatz, denn täglich müssen etwa 70.000 m<sup>3</sup> Abwasser behandelt werden. Dabei fallen pro Tag ungefähr 50 bis 60 Tonnen entwässerter Klärschlamm und 6 Tonnen Rechen- und Sandfanggut an.

## Abwasserpumpanlagen

Aufgrund des geringen Geländegefälles und der Bergbau bedingten Senkungen ist es häufig erforderlich, das Abwasser vom Ende der Kanalisation eines Ortes oder auch eines Ortsteils erst zur nächsten Kläranlage zu pumpen.

In diesen Fällen betreibt die LINEG zusätzlich zur Kläranlage auch die Abwasserpumpanlage und die zugehörige Druckleitung zur Kläranlage. Da insbesondere die großen Kläranlagen der LINEG in den Rhein einleiten, sind zusätzlich Hochwasserpumpanlagen erforderlich, die den Abfluss auch bei Rheinhochwasser sicherstellen.

Ungefähr 54 Abwasserpumpanlagen und 6 Hochwasserpumpanlagen sind dafür erforderlich, um täglich circa 70.000 Kubikmeter Abwasser den Kläranlagen zuzuführen und bei Rheinhochwasser über die Hochwasserpumpanlagen in den Rhein zu pumpen.



## Regenbecken

Zu den Regenbecken gehören Regenklärbecken, Regenüberlaufbecken und Regenrückhaltebecken. Die LINEG betreibt über 70 dieser Becken, um die im gesamten LINEG-Gebiet von 624 Quadratkilometern auf befestigte Flächen fallende und in Kanälen gefasste Niederschläge gewässerverträglich abzuleiten.

Die Jahressumme der anfallenden Niederschläge liegt im langjährigen Mittel (1911-2015) bei 754 mm. Die meisten Becken sind Absetzbecken zur Reinigung des Regenwassers aus dem Trennsystem (Regenklärbecken) oder dem Mischsystem (Regenüberlaufbecken).

Regenrückhaltebecken dienen der Zwischenspeicherung von Spitzenzuflüssen (z. B. bei starken Regenerignissen) und damit der Vergleichmäßigung des Wasserstroms vor Weiterleitung zu einer Kläranlage oder Einleitung in ein Gewässer.

## Unser Zentrallabor

Die Kernaufgaben des Wasserverbandes LINEG - Bewirtschaftung von Oberflächengewässern, Grundwasser und Abwasser - prägen von Beginn an auch die Aufgaben des Zentrallabors.

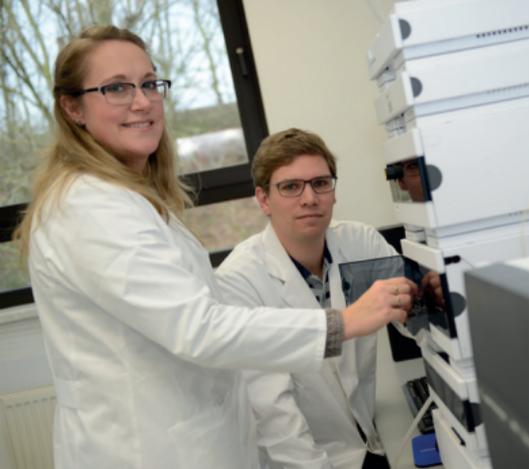
Das Zentrallabor erfüllt mit seiner räumlichen Ausstattung aktuelle Ansprüche. Die apparative Ausstattung für Analytik und Probenahme wird stets auf dem Stand der Technik gehalten und umfasst die Analysengeräte für alle modernen Analyseverfahren.



Der Qualifikationsstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entspricht stets bestens den jeweiligen Anforderungen der Aufgabenstellung.

Kenntnisse zum gesamten Umfeld einer Fragestellung ermöglichen es, Analysen und Beratung in den Kontext von Vorschriften sowie Auflagen zu setzen und die Beratung in eine ganzheitliche Beurteilung der Situation und eine fachübergreifende Sichtweise einzubetten.

Mit der EMAS-Zertifizierung zeigen wir unser umweltverantwortliches Handeln.



## Ziele

Unsere chemischen, biologischen, bakteriologischen und limnologischen Untersuchungen, unsere Bearbeitung zahlreicher Umweltfragestellungen und unsere Beratung erfolgen mit dem Ziel:

- rundum qualitätsgesicherte Leistungen gem. dem Stand der Technik unter Beachtung der aktuellen Umweltgesetzgebung zu liefern - denn Qualität erhöht die Wirtschaftlichkeit.
- im Interesse unserer Kunden ökologisch sowie technisch sinnvolle und ökonomisch optimale Lösungen zu erarbeiten.
- zuverlässige, kompetente Arbeit, Termineinhaltung und ein akzeptables Preis-/Leistungsverhältnis zu bieten.

## Dienstleistungen

**Zu unserem Leistungsspektrum gehören wasserwirtschaftliche Aufgabenstellungen zu**

- stehenden und fließenden Gewässern
- Grund-, Roh- und Trinkwasser
- Abwasser, Schlamm und Gas
- Bearbeitung von Projekten des Umweltbereiches mit biologisch-chemischen, verfahrenstechnischen und juristischen Aspekten



## Kompetenznachweise

Das Zentrallabor betreibt ein Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO/IEC 17025, beste Voraussetzung, um anerkannt gute Leistungen zu erbringen.

- Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS)
- Untersuchungsstelle für Trinkwasser gem. Trinkwasserverordnung
- Erlaubnis nach Infektionsschutzgesetz
- Laborzulassung für Sicker-, Oberflächen- und Grundwasseranalytik gem. Landesabfallgesetz NRW
- Anerkennung für Untersuchungen von Roh- und Abwasser gem. Landeswassergesetz NRW



## Karriere

### **Wer wir sind und wofür wir stehen**

Die Arbeit der LINEG ist für die Menschen des linken Niederrheins lebenswichtig. Lebenswichtig, weil wir sie zum Beispiel durch die Sicherung des Wasserabflusses und die Regulierung des Grundwasserstandes in den bergbaubeeinflussten Bodensenkungsgebieten vor Schäden bewahren. Wo es möglich ist, verbinden wir die dabei angewandten Maßnahmen gleichzeitig mit ökologischen Verbesserungen. Ebenfalls unbestritten lebenswichtig: die von uns vorgenommene Reinigung und Beseitigung der Abwässer.

Unser Weg von einfachen Anfängen bis hin zur inzwischen selbstverständlichen IT zeigt viele Markierungen. Wir haben unser Handwerkszeug im Laufe der über 100 Jahre unseres Bestehens der jeweils aktuellen Entwicklung angepasst und wissen, dass dies ein ständiger Prozess bleiben wird.

Aber nicht nur das: Wir wissen auch um die Veränderungen im wirtschaftlichen wie im gesellschaftlichen Leben, die sich aus unserem Arbeitsbereich nicht einfach ausklammern lassen.

Längst haben wir wichtige Schritte hin zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen getan und damit

entscheidend zu unserer Zukunftssicherung beigetragen. An das, was wir tun und wie wir es tun, an uns selbst und an diejenigen, mit denen wir zusammen arbeiten, stellen wir hohe Ansprüche. Wir alle wollen Verantwortung übernehmen und motiviert unsere Aufgaben wahrnehmen. Uns ist ebenso bewusst, unsere Ziele nur erreichen zu können, wenn wir an einem Strang ziehen.



## Warum die LINEG

Was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an uns schätzen

### **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Unfälle zu vermeiden und Gesundheit zu erhalten werden bei uns sehr ernst genommen. Wir möchten, dass jeder, der bei uns arbeitet, dabei sicher ist und wohlbehalten nach Hause zurückkehrt. Das hat höchste Priorität und daran arbeiten wir jeden Tag.

### **Familie und Beruf**

Die Arbeit ist ein großer und wichtiger Teil unseres Lebens. Doch der andere Teil darf nicht zu kurz kommen.



Wir unterstützen Sie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für den Fall, dass Sie Hilfe benötigen, haben wir uns einen starken Partner gesucht, der Sie bei allen Fragestellungen berät und unterstützt. Das Team der BUK hilft Ihnen kostenlos, so dass Sie Ihre Arbeit und die Herausforderung der Familie meistern können.

Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen. Die LINEG setzt sich dafür ein, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren können.

Um dies zu realisieren, ließ die LINEG sich von der gemeinnützigen berufundfamilie GmbH zertifizieren. Im Juni 2010 bekamen wir von der Bundesfamilienministerin Kristina Schröder in Berlin erstmals das Zertifikat zum "audit berufundfamilie" verliehen. Inzwischen haben wir die Auditierung mehrfach erfolgreich abgeschlossen.

### **Flexibilität**

Starre Arbeitszeitmodelle sind schon lange überholt. Wir fördern die Individualität und Stärken des Einzelnen. Daher ist es nur konsequent, wenn wir möglichst viel Freiraum bei der Arbeitszeitgestaltung bieten.

Wir erwarten dabei aber auch, dass jeder Einzelne damit verantwortungsvoll umgeht. Besondere Lebenslagen können dazu führen, dass es aufgrund von famili-

ären Umständen schwierig ist, Arbeitszeit und Familie unter einen Hut zu bekommen.

In diesem Fällen bieten wir die Möglichkeit, zeitlich befristet von zu Hause aus zu arbeiten.

## **Gleichstellung**

Gleichstellung bedeutet Chancengleichheit!

Der Abbau von geschlechtsspezifischen Benachteiligungen gehört zum Selbstverständnis der LINEG und ist darüber hinaus auch gesetzlich vorgeschrieben. Gleichstellung ist aber mehr als das Tolerieren beider



Geschlechter und das Ausmerzen von Benachteiligungen. Es ist ein aktives Umgestalten der Rahmenbedingungen mit dem Ziel, dass beide Geschlechter bzw. die Vielfalt und Verschiedenartigkeit von Menschen darin ihren Platz finden und dass das Arbeitsleben mit dem Familien- und Privatleben gut vereinbar wird.

Es lohnt sich für ein Unternehmen, all die vielfältigen Fähigkeiten der Beschäftigten zu nutzen, unabhängig von persönlichen Merkmalen wie Alter, Geschlecht oder Herkunft.

## **Gesundheit**

Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht bei uns an oberster Stelle. Unser „Betriebliches Gesundheits-Management – BGM“ spielt hier eine maßgebliche Rolle. Es stehen Ihnen Gesundheitskurse, ärztlicher Service und Präventionsmaßnahmen zur Verfügung. Mit einem breiten Angebot tragen wir zum vorbeugenden Gesundheitsschutz bei.

## **Menschen mit Behinderung**

Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen. Seit Jahren beschäftigen wir weitaus mehr schwerbehinderte Kolleginnen und Kollegen, als es vom Gesetzgeber gefordert wird. Für uns eine Selbstverständlichkeit!

## **Nachhaltigkeit und Umweltschutz**

Es ist unser erklärtes Ziel, mit unserer Umweltpolitik, die mit dem Unternehmen verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Wir bekennen uns zur Gesamtverantwortung für unsere Umwelt und ordnen dem betrieblichen Umweltschutz eine wesentliche Bedeutung unter unseren Unternehmenszielen zu. Bereits seit 2003 beteiligen wir uns freiwillig an einem europäischen Umweltmanagementsystem (EMAS) und stellen uns in allen Bereichen einem jährlichen Audit.

### **Unser Motto:**

**LINEG – Verantwortung für die Umwelt**

## **Nachwuchsförderung und Führungskräfteentwicklung**

Wir setzen verstärkt auf die Förderung talentierter Nachwuchskräfte. Hierzu bieten wir engagierten Mit-



arbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich fachlich, methodisch und persönlich weiter zu entwickeln. Entsprechende Schulungs- und Weiterbildungsangebote werden passgenau erarbeitet.

Dabei bildet ein nachhaltiges Demografie-Konzept die Grundlage. Die Motivation und die Fähigkeit der Führungskräfte sind ein wichtiger Bestandteil des Erfolges der LINEG. Daher werden unsere Führungskräfte regelmäßig geschult, um den vielfältigen Herausforderungen gewachsen zu sein.

### **Weiterbildung**

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten wir die Möglichkeit, sich in den Bereichen des Qualitätsmanagements, Datentechnik und Führungsmanagement weiterzubilden.

Aber auch technische Seminare und Schulungen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz sind möglich. Natürlich investieren wir auch in das Wissen unserer Beschäftigten.

Auf der Grundlage unseres Demografie-Konzeptes bieten wir geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit der Techniker- oder Meisterausbildung sowie eines entsprechenden Studiums.



## Umwelt

Es ist unser erklärtes Ziel, mit unserer Umweltpolitik, die mit dem Unternehmen verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Wir bekennen uns zur Gesamtverantwortung für unsere Umwelt und ordnen dem betrieblichen Umweltschutz eine wesentliche Bedeutung unter unseren Unternehmenszielen zu.

Umweltschutz ist für die LINEG eine zentrale Aufgabe und wichtiger Bestandteil unseres Handelns. Über die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften hinaus, arbeiten wir fortwährend daran, Umweltauswirkungen sowie den Energie- und Recourcenverbrauch zu verringern. Zukünftige Entwicklungen in der Gesetzgebung werden in das heutige Handeln bereits mit einbezogen.

# Umweltmanagementsystem

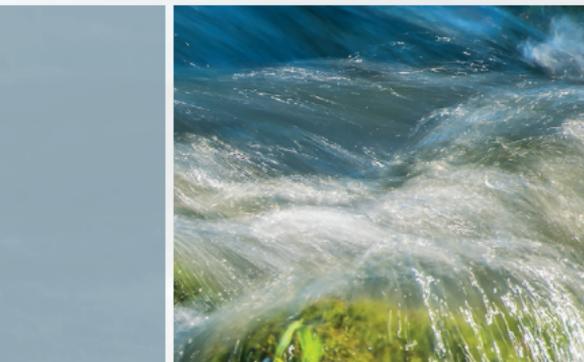
Wir beteiligen uns seit 2003 freiwillig an einem europäischen Umweltmanagementsystem (EMAS - Eco Management and Audit Scheme). Es handelt sich dabei um ein System zur Bewertung und kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.



Rechtliche Grundlage für EMAS ist die EMAS-Verordnung der EU (Verordnung (EG) Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung). Ziel des Umweltmanagementsystems ist es, die Einhaltung von Rechtsvorschriften sicherzustellen, die Umweltauswirkungen (Ressourcenverbrauch, Verschmutzung von Luft, Gewässern und Boden etc.) soweit wie möglich zu minimieren und eine kontinuierliche Verbesserung im Umweltschutz zu erreichen. Durch EMAS können Kosteneinsparungen aufgrund verbesserter Ressourcen- und Energieeffizienz erreicht und die betrieblichen Abläufe verbessert werden.

Als erster nordrhein-westfälischer Wasserverband hat sich die LINEG erstmalig im Jahre 2003 der Umweltprüfung durch einen unabhängigen Umweltgutachter unterzogen. Dieser bestätigte die Funktionsfähigkeit des Umweltmanagementsystems durch die Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung.

Die LINEG ist in das Standortregister der Industrie- und Handelskammer Duisburg eingetragen und berechtigt, das EMAS-Gütesiegel zu verwenden. Sie wird jährlich vom Umweltgutachter geprüft.



[www.lineg.de](http://www.lineg.de)

**LINEG**

Linksniederrheinische  
Entwässerungs-Genossenschaft  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Friedrich-Heinrich-Allee 64  
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 0 28 42/9 60-0

Telefax: 0 28 42/9 60-499

[www.lineg.de](http://www.lineg.de)

**Herausgeber:**

Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft  
Stabsstelle Kommunikation

Fotos: LINEG, Kamp-Lintfort; Marc Albers, Wesel; Schröter Werbeagentur GmbH, Mülheim; Fotolia  
Stand: Januar 2019